

Rosanna Marie Pondorf

*Präsentation – Preisträgerin des
Berlin Hyp-Preises 2022*



Rosanna Marie Pondorf

*Präsentation – Preisträgerin des
Berlin Hyp-Preises 2022*
14. bis 17. September 2023

Rosanna Marie Pondorf

Preisträgerin des Berlin Hyp-Preises 2022

Rosanna Marie Pondorf betrachtet unsere vielfach vernetzte, strukturell verwobene Welt und spürt subtil den großen Unsicherheiten nach. Geld, Medien und Pornografie nehmen in den Werken der Künstlerin eine zentrale Rolle ein. Sie sind symbolgeladene Projektionsflächen, in deren Hintergrund Mechanismen von Macht und Kontrolle zum Vorschein kommen. Immer wieder kehrt Rosanna Marie Pondorf zu wenigen ausdrucksstarken Materialien zurück und findet mit einer ruhigen und reduzierten Formensprache höchst hintergründige Bilder für die komplexen Verstrickungen unserer Zeit.

Zwei Millionen Euro in zerhexelten Banknoten stecken in dem Plastiksack mit dem Titel *4,48kg [take it and run]* - ein Ready Made und eine rare Momentaufnahme aus dem Prozess der massenhaften Entwertung des 500 Euro-Scheins seit 2019. Ein Block aus vermischten, mit Zucker fest verklebten Geldschein-Schnipseln hängt an Latexbändern von der Wand herab. Nur im Zusammenspiel halten die ungleichen Materialien ihre Position. *Bonding Values II* verweist auf Wertpapiere und Währungen ebenso wie auf BDSM-Praktiken.

Auf einer edlen, weißen Marmorplatte prangt das Zitat des spanischen Philosophen und Queer-Theoretikers Paul B. Preciado: *Pharmacopornographic biocapitalism does not produce things. It produces mobile ideas, living organs, symbols, desires, chemical reactions, and conditions of the soul.* Der gravierte Schriftzug umspielt einen im Zentrum platzierten, in den Raum hineinragenden, transparenten Handdildo. Ein provokantes Denkmal für unsere Gesellschaft, das zugleich als Weckruf und Nachruf verstanden werden kann. Rosanna Marie Pondorf thematisiert wechselseitige Abhängigkeiten, Dekonstruktion und Zerstörung von Werten, ob finanziellen oder freiheitlichen. Hierbei spielen Kommunikation und neue Technologien eine Schlüsselrolle: Wie Paul B. Preciado und auf den Spuren von Gilles Deleuze, verortet uns Rosanna Marie Pondorf mit ihren Arbeiten in einer vom Kapitalismus geprägten Gesellschaft, in der sich die Menschen eingeklemmt zwischen pharmazeutischer Einflussnahme und einer digital veränderten Medienwelt der nur vermeintlich freiwilligen Neuausrichtung von körperlichem und geistigem Gut unterwerfen. Algorithmen und Marketing lassen die Menschen darin hin- und hergerissen sein zwischen dem Bedürfnis nach individueller Selbstbestimmung einerseits und Zugehörigkeit andererseits, zwischen dem Wunsch, hochfunktionale:r Leistungsträger:in zu sein und der Sehnsucht nach Vereinfachung, Entschleunigung und Geborgenheit. Im Social Media- und Onlineshop-Universum werden Wünsche, Bedürfnisse und Fantasien aufgenommen und gesammelt. Der Mensch existiert als Individuum wirtschaftlich nutzbarer Datensätze, für deren Erstellung lediglich unbewusste Arbeitsleistungen in Form von Emotionen und Aufmerksamkeit erbracht werden müssen.

Die marmorne Tastatur *let me write you a letter*, auf der keine Buchstaben zu sehen sind, sondern die meist genutzten Emojis des Jahres 2021, mutet absurd analog an und treibt gleichzeitig unsere digitale Transformation theoretisch auf die Spitze. Wäre dieser Gegenstand nutzbar und nicht im hochwertigen Gestein verewigt, so wäre Kommunikation hier nur noch mit Bildchen möglich. Jede Komplexität wäre durch stark vereinfachte Gefühlsaussagen ersetzt, die wiederum fabelhaft statistisch erfasst und ausgewertet werden können. Wie nah sind wir diesem Szenario bereits gekommen? Unsere heutige Bildwelt wird immer noch durch Werke Jahrtausendealter Mittelmeervivilisationen geprägt. Was von unserer aktuellen Konversation wird in ferner Zukunft noch erfassbar und entzifferbar sein?

Überholte Speichermethoden treffen auf neue Fragilität: Die eingravierten Screenshots auf marmornen Plattenfragmenten in einem Serverrack wirken, als sei ein Sonnensturm über sie hinweggefegt. Die verzerrten Bilder der Arbeit *blazing network (tape)* stammen vom sogenannten *Pam + Tom Sextape*, einem gestohlenen privaten Sexvideo von Pamela Anderson und Tommy Lee, dessen hohe Downloadrate durch zahlreiche Erstnutzer:innen im Jahr 1996 zu Serverüberlastungen führte, das noch junge Internet vor Herausforderungen stellte und am Beginn einer ersten Hochphase der Onlinpornografie stand.

Auch eines der *Wertschöpfungspapiere*, auf welchem ironisch ein fliegendes Geld-Emoji platziert ist, besteht aus ausrangierten und zu Schöpfungspapieren verarbeiteten Geldscheinen. Die Künstlerin hängt es mit Nippelklemmen an eine BDSM-Spreizstange und verweist mit einem Augenzwinkern auf den Konsum von Sex und dessen Kommerzialisierung in der digitalen Welt.

Utopie und Dystopie, private Selbstoptimierungen und globale Katastrophen liegen bei Rosanna Marie Pondorf verblüffend nahe beieinander. Ihre philosophisch aufgeladenen Werke sind unaufdringliche und nachhallende Impulse, über die kleinen und großen Welten um uns herum nachzudenken, hinter die Kulissen alltäglicher Spektakel zu schauen und nachzuforschen, was von allem uns tatsächlich etwas bedeutet.

Rosanna Marie Pondorf (*1993) studiert an der Akademie der Bildenden Künste München. Seit 2022 ist sie dort Meisterschülerin von Prof. Peter Kogler. Ihre Arbeiten sind bereits jetzt in namhaften Sammlungen wie jener der ERES-Stiftung in München und der Stiftung Politik & Wissenschaft in Berlin vertreten. 2020 gründete sie im Kollektiv den mittlerweile preisgekrönten Projektraum Rosa Stern Space in München. Auf der POSITIONS Berlin Art Fair 2022 hat Rosanna Marie Pondorf ihre Werke im Rahmen der kuratierten Sonderausstellung Academy POSITIONS by Berlin Hyp präsentiert und wurde dafür mit dem Berlin Hyp-Kunstpreis ausgezeichnet.

Rosanna Marie Pondorf

Winner of the Berlin Hyp award 2022

Rosanna Marie Pondorf looks at our multiply networked, structurally interwoven world and subtly traces the great uncertainties. Money, media, and pornography take on a central role in the artist's works. They are symbol loaded projection surfaces, in the background of which mechanisms of power and control come to light. Again and again, Rosanna Marie Pondorf returns to a few expressive materials and, with a calm and reduced formal language, finds highly enigmatic images for the complex entanglements of our time.

Two million euros in wrecked banknotes are stuck in the plastic bag titled *4,48kg [take it and run]* - a ready-made and a rare snapshot from the process of the mass devaluation of the 500 euro bill since 2019. A block of mixed banknote snippets firmly glued together with sugar hangs down from the wall on latex ribbons. Only in interaction do the disparate materials hold their position. *Bonding Values II* references securities and currencies as well as BDSM practices.

Emblazoned on a fine white marble slab is a quote from the Spanish philosopher and queer theorist Paul B. Preciado: *Pharmacopornographic biocapitalism does not produce things. It produces mobile ideas, living organs, symbols, desires, chemical reactions, and conditions of the soul.* The engraved lettering encircles a transparent hand dildo placed in the center, projecting into the room. A provocative monument to our society that can be understood as both a wake-up call and an obituary. Rosanna Marie Pondorf addresses interdependencies, deconstruction and destruction of values, whether financial or liberal. Here, communication and new technologies play a key role: like Paul B. Preciado and following in the footsteps of Gilles Deleuze, Rosanna Marie Pondorf's work situates us in a society shaped by capitalism, in which people, caught between pharmaceutical influence and a digitally altered media world, submit to the only supposedly voluntary realignment of physical and mental goods. Algorithms and marketing leave people torn between the need for individual self-determination on the one hand and belonging on the other, between the desire to be a highly functional performer and the longing for simplification, deceleration and security. Wishes, needs and fantasies are recorded and collected in the social media and online store universe. The human being exists as a dividual of economically usable data sets, for the creation of which only unconscious work has to be done in the form of emotions and attention.

The marble keyboard *let me write you a letter*, on which no letters can be seen but the most used emojis of the year 2021, seems absurdly analog and at the same time theoretically pushes our digital transformation to the extreme. If this object were usable and not eternalized in high-quality rock, communication here would only be possible with little pictures. Any complexity would be replaced by highly simplified statements of feeling, which in turn could be fabulously recorded and evaluated statistically. How close have we already come to this scenario? Our visual world today is still shaped by works of millennia-old Mediterranean civilizations. What of our current conversation will still be recordable and decipherable in the distant future?

Outdated storage methods meet new fragility: the engraved screenshots on marble disk fragments in a server rack look as if a solar storm had swept over them. The distorted images of the work *blazing network (tape)* originate from the so-called *Pam + Tom Sextape*, a stolen private sex video of Pamela Anderson and Tommy Lee, whose high download rate by numerous first-time users in 1996 led to server overloads, posed challenges to the still young Internet, and marked the beginning of a first peak phase of online pornography.

One of the *Wertpapiere (value-added papers)*, on which a flying money emoji is ironically placed, also consists of discarded banknotes processed into scoop papers. The artist hangs it with nipple clamps on a BDSM spreader bar and refers with a wink to the consumption of sex and its commercialization in the digital world.

Utopia and dystopia, private self-optimizations and global catastrophes are amazingly close to each other in Rosanna Marie Pondorf's work. Her philosophically charged works are unobtrusive and resonant impulses to reflect on the small and large worlds around us, to look behind the scenes of everyday spectacles, and to investigate what of everything actually means something to us.

Rosanna Marie Pondorf (*1993) studies at the Academy of Fine Arts in Munich. Since 2022 she is a master student of Prof. Peter Kogler there. Her works are already represented in renowned collections such as that of the ERES Foundation in Munich and the Stiftung Politik & Wissenschaft in Berlin. In 2020, she founded the now award-winning project space Rosa Stern Space in Munich as part of a collective. At POSITIONS Berlin Art Fair 2022, Rosanna Marie Pondorf presented her works in the curated special exhibition Academy POSITIONS by Berlin Hyp, for which she has been awarded with the Berlin Hyp Art Prize.



4,48kg [take it and run]

2023

Entwertete 500-Euroscheine im Wert von zwei Millionen, Polyethylen, Garn
ca. 45 × 30 × 25 cm





bonding values

2021

Entwertete Euroscheine, Zucker, Latex, polierter Edelstahl

62 × 82 × 5 cm



bonding values II
2022
Entwertete Euroscheine, Zucker, Latex, polierter Edelstahl
Maße variabel



Installationsansicht
Präsentation im Rahmen der Academy POSITIONS 2022



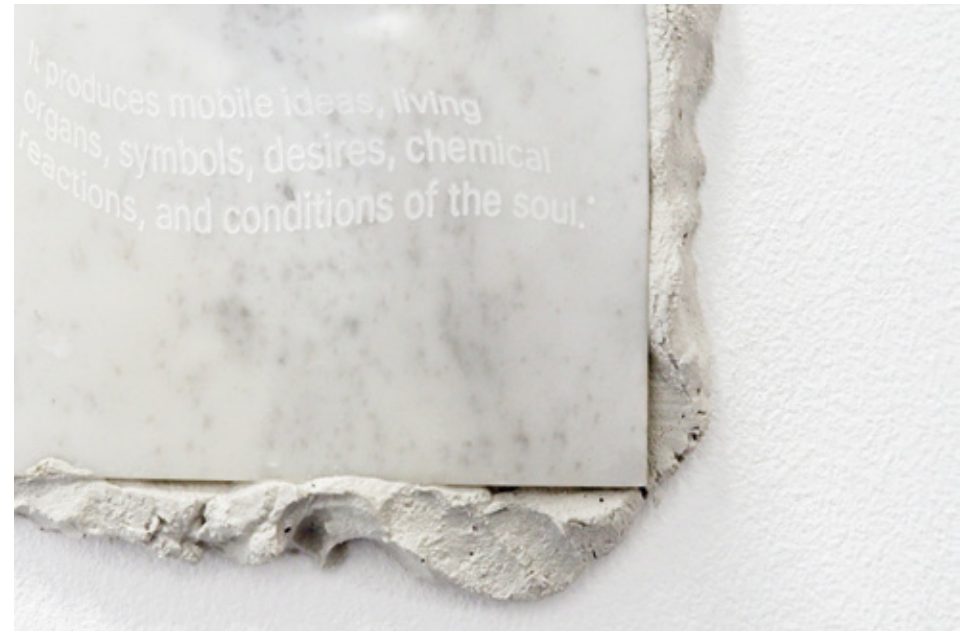


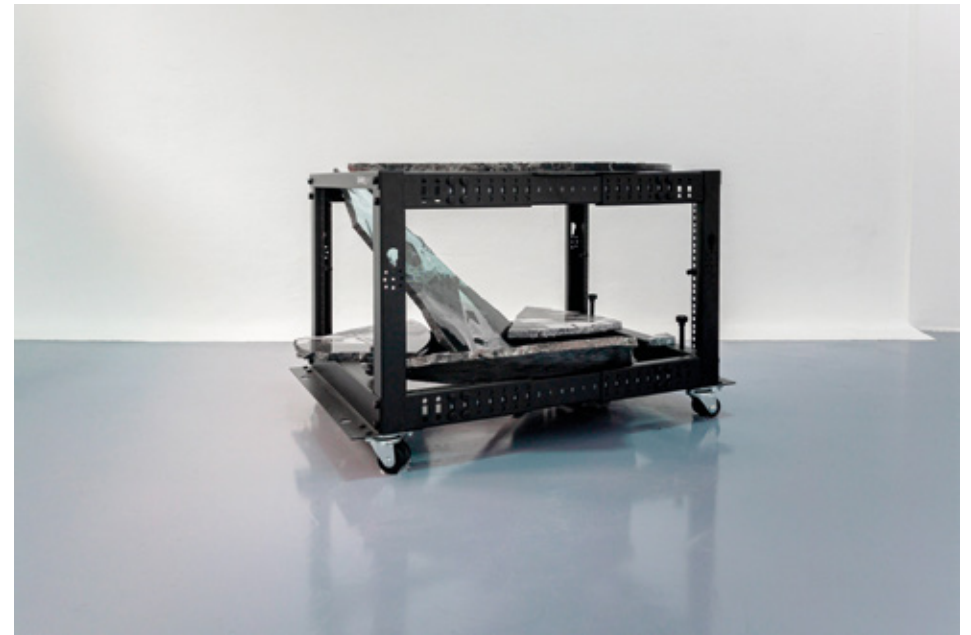
let me write you a letter
2022
Marmor, Lasergravur, Handy Ringhalter
27,89 × 11,49 × 4 cm



pointer
2021

Lasergravur auf Marmor, Handdildo, Premiumflex Fliesenkleber
15 × 30 × 22 cm





blazing network (tape)
2022
Serrack, Marmor, Lasergravur, Screenshots
46 × 60 × 80 cm



Wertschöpfungspapier_[flying money]

2023

Inkjetprint auf handgeschöpftes Papier aus entwerteten Euroscheine, Spreizstange, Nippelklemmen, Karabiner, Augbolzen

44 x 29,5 cm (Print)



beautiful fucking husband!

LECTORS
WILLIAM

Tommy, when you gonna
get me preggio?

PAMELA
TOMMY



Wertschöpfungspapier_[blazing network]

2023

Inkjetprint auf handgeschöpftem Papier aus entwerteten Euroscheine, Spreizstange, Nippelklemmen, Karabiner, Augbolzen

55,5 × 44 cm (Print)

Biografie

Rosanna Marie Pondorf

*1993

2013 – 2014 IMAL (International Munich Art Lab) Visual Arts Laboratory, München
2015 Akademie der bildenden Künste München, Klasse Peter Kogler
2021 Stipendium Sommerakademie Salzburg, Österreich, Flaka Haliti
2022 Meisterschülerin, Prof. Peter Kogler

Ausstellungen

kommende

MONEYFESTATION, Akademiegalerie, München
ARKADENALE, Kunstarkaden, München

2023

POSITIONS BERLIN ART FAIR 2023, Berlin
CONTRACTED LEASING, n.n.space, München
ALCHEMY OF HOPE, ReBonkers, Varna, Bulgarien
OFF MERGE, Rosa Stern Space, München
JAHRESAUSSTELLUNG, ADBK München
ZUWEGE, Zahn am Bach, Prien am Chiemsee

2022

FOOD FOR THOUGHT, Speiseraum, München
MISSION 1 - NORMALFORMAT, unsorted systems, München
APOCALYPTIC HEDONISM, Rosa Stern Space, München
RE-SPIRIT TRANS-SPIRIT, Sofia Art Week 5 – Sofia/Varna, Bulgarien
ACADEMY POSITIONS BY BERLIN HYP, POSITIONS Berlin Art Fair, Berlin
JAHRESAUSSTELLUNG, ADBK München
TURN BACK TIME, DOMA Art Foundation, ReBonkers Varna, Bulgarien
AUGMENTED DREAMS, österreichischer Skulpturenpark, Graz, Österreich
DRIFT, Kaulbach 1A, München
LA GRANDE BOUFFE, LOVAAS Projects, München
TOTAL LIVING, STROMZÄHLER#8, Isarparkhaus, München

2021

HTSSNSS, SLIPER BOOKS, Haus der Kunst, München
I GOT HERE FLOATING ON A TIN CAN, Aether Art Space, Sofia, Bulgarien
Open Studios, Summeracademy, Spatial Hijacks by Sculpture, Salzburg, Österreich
SUGAR PIE HONEY PUNCH, Boxwerk, München
JAHRESAUSSTELLUNG, ADBK München
ME, ME, @base, München (duo Rosa Stern)
PHANTOMBESITZ, Rosa Stern Space, München (solo)

2020

#11, ille galerie, München (duo Rosa Stern)
DRAWING RESTRICT. A GROWING EXHIBITION., Rosa Stern Space, München
AKADEMIEGALERIEHOMEOFFICE, Akademiegalerie, München

2019

START-UP, Europäisches Patentamt, München (duo Rosa Stern)
MEINE TRÄUME TRAUMATISIEREN, Jahresausstellung ADBK München

2018

MILIEU, Rosa Stern, München
JAHRESAUSSTELLUNG, ADBK München
KLAUS VON GAFFRON GEGEN DEN REST DER WELT, Kunst Block Balve, München
2018, Provisorium, München

2017

**ALLES KÖNNTE AUCH JEDERZEIT GANZ ANDERS SEIN*, by Prinzip, München
JAHRESAUSSTELLUNG, ADBK München

2016

KOMPLIZEN, HBK Galerie, Saarbrücken
OP PROLOG, Farbenladen, München

2015

MULTIVERSUM, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit, Soziales und Integration, München (solo)
EKSPERIMENTA, Talinn, Estland



Kreativ auf allen Ebenen – Wir finden Lösungen für die Zukunft

Soziales Engagement heißt für uns auch kulturelle Förderung. Deshalb vergeben wir seit 2012 gemeinsam mit der POSITIONS Berlin den Förderpreis für zeitgenössische Kunst und stellen Arbeiten junger Talente in den Fokus.

www.berlinhyp.de

IMPRESSUM

Herausgeberin und Gestaltung

POSITIONS Berlin GmbH
Potsdamer Straße 81a
10785 Berlin
info@positions.de
positions.de

Ermöglicht durch die

Berlin Hyp AG
Budapester Str. 1
10787 Berlin

Bildnachweise

S. 16-17 ☒ Clara Wenzel-Theiler
S. 18-19 ☒ Vincent Entekhabi
S. 24-27 ☒ Manuela Braunmüller
alle anderen ☒ Rosanna Marie Pondorf

Text

Ines Wittneben

